

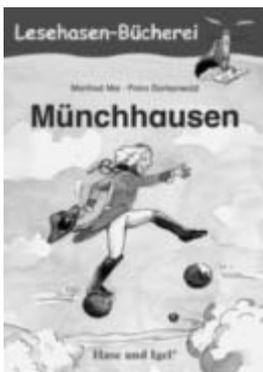
Inhalt

Das Buch / Das Material	3
Hinweise zur Unterrichtsgestaltung und zu den Kopiervorlagen	4
Kopiervorlagen:	
Einführung des Buches	
Kennst du Münchhausen?	18
1. Das Pferd auf der Kirchturmspitze	
Münchhausens Welt	19
Münchhausens erstes Abenteuer	20
Münchhausen-Comic	21
2. Der Schlittenwolf	
So ein Durcheinander!	22
Raubtiere	23
Zwei kleine Wölfe	24
3. Auf der Wildschweinjagd	
Fehlersuche	25
Jägersprache	26
Münchhausens Bache	27
4. Ein wirklich guter Jäger	
Satzwürfeln	28
Wer bin ich?	29
5. Ein Wunderpferd	
Die geheime Botschaft	30
Einzahl und Mehrzahl	31
Das Wunderpferd	32
6. Ritt durch die Luft	
Münchhausens schneller Ritt	33
Wahrheit oder Lüge?	34
7. Auf dem Mond	
Sag die Wahrheit!	38
Auf dem Mond	39
8. Wenn zwei sich streiten ...	
Wenn zwei sich streiten	40
Lökodil und Krowe?	41
9. Um Kopf und Kragen	
Ein Brief nach Wien	42
Der stärkste Mann	43
Rekorde	44
10. Im Magen des Wals	
Im Magen des Wals	45
Passt ein Schiff in einen Wal?	46
Nach der Lektüre	
Alles Lüge?	47
Meine Lügengeschichte	48
Ein Augenzeuge berichtet	49
Münchhausen hat viel erlebt	50
Münchhausens Geschichten	51
Lesequiz	52

© 2009 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de
Lektorat: Birgit Kaltenecker, Karin Bawidamann
Satz: Margit Kick
Illustrationen: Petra Dorkenwald

ISBN 978-3-86760-375-1
2. Auflage 2022





Das Buch

„Lügen haben kurze Beine.“ Die meisten Kinder kennen dieses Sprichwort. Es drückt aus, dass Lügen meist entdeckt werden und sich daher nicht lohnen. Und trotzdem gibt es da einen, der darf die Wahrheit verdrehen, dass sich die Balken biegen: der „Lügenbaron“ Münchhausen. Er tut dies auf so

humorvolle Art und Weise, dass seine Geschichten auch nach über 250 Jahren noch faszinieren.

Manfred Mai hat zehn Münchhausen-Geschichten ausgewählt und für junge Leserinnen und Leser nacherzählt. So fliegt der Baron unerschrocken auf einer Kanonenkugel ins feindliche Lager, klettert an extrem schnell wachsenden Bohnen auf den Mond, überlistet mehrfach gefährliche Tiere und befreit Schiffe aus dem Magen eines Wals.

Die Kinder unternehmen mit dieser Lektüre Ausflüge in fremde Welten und längst vergangene Zeiten. Sie werden über den Einfallsreichtum Münchhausens sowohl staunen als auch empört seine Übertreibungen kommentieren. Gerade weil er so überzogen lügt, werden die Schüler nicht auf die Idee kommen, seine Geschichten mit ihren alltäglichen Flunkereien in Beziehung zu setzen und diese rechtfertigen zu wollen. Die Lügengeschichten des Barons Münchhausen dienen daher keineswegs als Freischein oder Vorbild zum Lügen, sondern zeigen, welchen Unterhaltungswert überspitzt erzählte Geschichten haben.

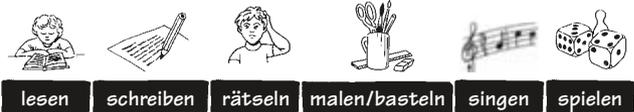
Anspruch und Umfang der voneinander unabhängigen Geschichten eignen sich für Schüler ab Mitte der zweiten und in der dritten Klasse. Viele farbenfrohe Illustrationen und eine leicht lesbare Schrift tragen dazu bei, die Lesemotivation der Kinder zu fördern und zu erhalten.

Das Material

Das vorliegende Lehrermaterial ist in einen didaktischen Teil und sich daran anschließende Kopiervorlagen (KV) gegliedert. Es bietet im ersten Teil Zusammenfassungen der einzelnen Geschichten, Gesprächs- und Schreibenanlässe sowie Hinweise zu den Kopiervorlagen und weiterführende Anregungen. Die Kopiervorlagen im zweiten Teil sind dem Lesevermögen der Kinder angepasst, ermöglichen eine intensive Text- und Spracharbeit und können selbstständig bearbeitet werden. So finden Sie zahlreiche Schreibenanlässe: vom kurzen Rätsel über eine Nacherzählung bis zur Fantasie- und Erlebniserzählung. Einige Übungen zur Grammatik wiederholen wichtige Lerninhalte wie Singu-

lar / Plural, Satz- und Wortarten. Spiele lockern den Unterricht auf und ein Lied rundet die Lektüre ab.

Die Symbole in der Kopfleiste jeder Kopiervorlage geben die methodischen Schwerpunkte an, die auf dem betreffenden Arbeitsblatt zum Tragen kommen. Dies ermöglicht einen schnellen Überblick über die anzuwendenden Arbeitstechniken.



Das Leben des „Lügenbarons“ Münchhausen

Karl Friedrich Hieronymus von Münchhausen wurde am 11. Mai 1720 in Bodenwerder an der Weser geboren. Als Vierjähriger verlor er seinen Vater. Im Alter von 13 Jahren ging Münchhausen – wie es in Adelskreisen üblich war – in den Hofdienst. Er wurde Page bei Prinz Anton Ulrich von Braunschweig. Ihm folgte Münchhausen 1738 nach Russland und trat in das russische Braunschweig-Regiment ein. Damit begannen die Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen. Er wurde zum Leutnant befördert und nahm an den Türkenkriegen teil. Einige der ihm zugeschriebenen Lügengeschichten – wie etwa der Ritt auf der Kanonenkugel – haben diese kriegerischen Auseinandersetzungen als Hintergrund.

Von seinem Freund, dem baltischen Adligen Georg Gustav von Dunten wurde Münchhausen wiederholt auf dessen Landgut eingeladen, um gemeinsam zu jagen. Münchhausen hielt sich auch oft in Riga auf und begann, in einer Schenke Geschichten zu erzählen.

Auf Duntens Landgut lernte Münchhausen dessen Tochter Jacobine von Dunten kennen, die er am 2. Februar 1744 heiratete. Ab 1750 verlebte Münchhausen mit seiner Frau auf dem ererbten Gut in Bodenwerder weitere 40 glückliche, wenngleich kinderlose Jahre. Dorthin lud er regelmäßig Freunde ein, denen er seine fantasievollen Lügengeschichten erzählte.

Nach dem Tod seiner Frau heiratete Münchhausen 1794 die 18-jährige Bernhardine von Brünn. Doch die Ehe war nicht glücklich. Schon bald endete sie in einem Scheidungsprozess, der Münchhausen sein ganzes Vermögen kostete. Einsam und verbittert starb Münchhausen am 22. Februar 1797.

Name: _____



lesen



schreiben



rätseln



malen/basteln



singen



spielen

Münchhausen-Comic



Der Comic erzählt Münchhausens Abenteuer in Bildern nach.
Ergänze die fehlenden Bilder.

1.



2.

3.



4.



5.



Was denkt Münchhausen? Fülle die Denkblasen aus.

Name: _____



lesen



schreiben



rätseln



malen/basteln



singen



spielen

Im Magen des Wals

Münchhausen erzählt seinen Zuhörern ein fast unglaubliches Abenteuer von einer Schiffsreise.

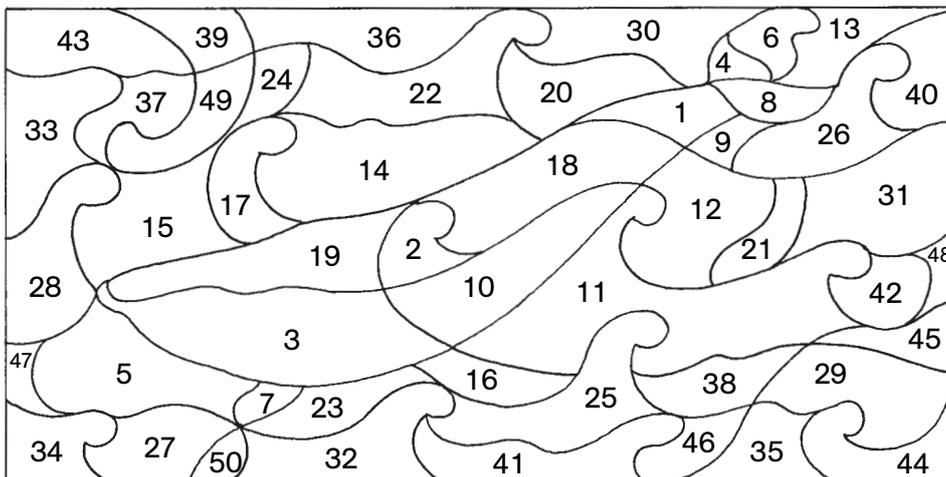


Richtig oder falsch? Kreise ein. Lies im Buch nach, falls nötig.

	richtig	falsch
Münchhausen war mit einem Ruderboot unterwegs.	5	3
Sein Schiff wurde von einem Hai verschluckt.	12	7
Im Magen des Tieres roch es unangenehm.	1	20
Im Bauch des Wals fand Münchhausen andere Schiffe, Boote, Anker und Taue.	16	17
Wenn der Wal trank, herrschte in seinem Magen Ebbe.	14	10
Münchhausen traf im Bauch des Tieres noch ungefähr zehntausend Menschen.	19	6
Münchhausen wurde zum Präsidenten der Versammlung gewählt.	8	15
Die Männer banden drei Mastbäume zusammen.	11	2
Als der Wal gähnte, keilten sie die Mastbäume in sein Maul.	18	13
Eine Flotte von 35 Schiffen ruderte aus dem Wal heraus.	4	9



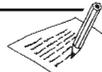
Male die eingekreisten Zahlen leicht gelb an, dann erkennst du das Bild. Male es anschließend mit passenden Farben aus.



Name: _____



lesen



schreiben



rätseln



malen/basteln



singen



spielen

Meine Lügengeschichte

Jetzt darfst du wie Münchhausen lügen, dass sich die Balken biegen!



Lies die Anfänge der Geschichten.
Schreibe eine Lügengeschichte in deinem Heft weiter.

Münchhausen ritt nach dem Türkenkrieg gut gelaunt und laut pfeifend nach Hause. Plötzlich bemerkte er, dass ihn ein großer Bär verfolgte.

Er erschrak sehr, reagierte aber blitzschnell: Er gab seinem Pferd die Sporen und griff nach seiner Waffe, um das riesige Tier zu erlegen.

Aber der Bär kam rasch näher, sodass sein Pferd scheute und Münchhausen abwarf. Der Baron lag am Boden und sah den Bären auf sich zukommen ...

Münchhausen war wieder einmal auf hoher See unterwegs. Er musste auf schnellstem Wege nach China. Die Wolken verdunkelten sich und bald brach ein unglaublich heftiger Sturm los. Wer nicht unter Deck war, wurde von Bord geweht.

Als der Wind sich legte, wagte Münchhausen sich aus seiner Kajüte heraus. Doch was musste er zu seinem Schrecken entdecken? Der Sturm hatte alle Segel weggeweht. Der Baron war verzweifelt. Er musste doch dringend nach China! Nach kurzem Überlegen hatte er einen Plan ...



Münchhausen war bei seinem guten Freund, dem Sultan, zu Gast.

Der Sultan hatte eine wunderschöne Tochter, die viele Männer gerne zur Frau genommen hätten. Doch kein Mann war dem Sultan für die Prinzessin gut genug.

Münchhausen beschloss, um sie zu werben. Er versprach dem Sultan, dass er der Prinzessin jeden Wunsch erfüllen würde. „Also gut“, sprach der Sultan. „Dann habe ich eine besondere Aufgabe für Euch. Wenn Ihr die meistert, sollt Ihr meine Tochter zur Frau bekommen ...“